

Bücher in deutscher Sprache*).

	1924	1925	
1. Allgemeines. Sammelwerke. Buch- u. Schriftwesen. Bibliothekswesen. Hochschulen. Gelehrte Gesellschaften. Wissenschaftskunde	451	595	(+ 144)
2. Religionswissenschaft. Mythologie. Theologie	1660	2592	(+ 932)
3. Rechtswissenschaft	991	1446	(+ 455)
4. Staats- und Sozialwissenschaften. Statistik	1695	2087	(+ 392)
5. Heilwissenschaft. Tierheilkunde	827	1191	(+ 364)
6. Naturwissenschaften	864	976	(+ 112)
7. Mathematik	208	186	(- 22)
8. Philosophie	502	484	(- 18)
9. Erziehung und Unterricht. Jugendbewegung	616	1056	(+ 440)
10. Schulbücher, Stenographie	1217	2432	(+ 1215)
11. Jugendschriften	1357	1886	(+ 529)
12. Allgemeine Sprach- und Literaturwissenschaft. Außereuropäische Sprachen und Literaturen. Orientalische Sprachen und Literaturen	177	156	(- 21)
13. Klassische Sprachen und Literaturen	121	171	(+ 50)
14. Neuere Sprachen und Literaturen: Darstellungen und Untersuchungen	570	706	(+ 136)
15. Neuere Sprachen u. Literaturen. Schöne Literatur	5437	6338	(+ 901)
16. Musik. Tanz. Theater. Kino	543	743	(+ 200)
17. Kunst und Kunstgewerbe	892	980	(+ 88)
18. Geschichte. Historische Hilfswissenschaften	852	1091	(+ 239)
19. Kriegswissenschaft	177	193	(+ 16)
20. Kulturgeschichte. Volkskunde. Geheime Gesellschaften. Freimaurerei	401	501	(+ 100)
21. Erdkunde. Völkerkunde	499	982	(+ 486)
22. Atlanten	34	66	(+ 32)
23. Technische Wissenschaften. Handwerk	902	1489	(+ 587)
24. Handel und Verkehr. Industrie	666	1025	(+ 359)
25. Land- und Forstwirtschaft. Jagd. Hauswirtschaft	502	756	(+ 254)
26. Turnen. Sport. Spiele. Sammelwesen. Gesellter Verkehr	389	730	(+ 341)
27. Geheimwissenschaften. Allgemeine Kalender, Verschiedenes	532	737	(+ 205)
Insgesamt:	23082	31595	(+ 8513)

Fast alle Klassen (24) sind in Zunahme, nur drei, Klasse 7 (Mathematik), 12 (Allgemeine Sprach- und Literaturwissenschaft) und 8 (Philosophie), in Abnahme. Im übrigen sind ihre Verluste unbedeutend (22, 21, 18) gegenüber den bedeutenden Gewinnen der Klassen 2 (Religionswissenschaft usw.), 15 (Neuere Sprachen und Literaturen) und 23 (Technische Wissenschaften usw.), die um 932, 901 und 587 Einheiten wachsen.

Eine von Herrn Schönrod aufgestellte Monatsübersicht zeigt, daß die stärksten Monate Dezember, Oktober und Januar waren, während die Produktion im Februar ihren tiefsten Stand erreichte. Ein leichter Aufstieg wurde im Juli verzeichnet, aber im August folgte ein Rückschlag.

Die Buchhandlung Gustav Fock hat uns wie gewöhnlich über die Doktordissertationen an den deutschen Universitäten unterrichtet. Wir sind ihr für ihre Liebenswürdigkeit sehr dankbar, an die wir uns niemals vergeblich wenden. Der amtliche Jahresbericht über die Veröffentlichungen der Universitäten und höheren Schulen in Deutschland enthält für die Jahre 1923 und 1924 folgende Angaben:

Bei den deutschen Hochschulen eingereichte Doktorarbeiten.

	1923	1924
Theologie	33	64
Recht, Soziale Wissenschaften	3391	2330
Medizin	4218	3673
Philosophie (Literatur und Naturwissenschaften)	3422	3096
Technische Wissenschaften	377	485
Forstwirtschaft		1
Landwirtschaft		46
Tierheilkunde		87
Insgesamt:	11441	9782
wovon gedruckt:	704	689
in Maschinenschrift:	10737	9093

Zu bemerken ist, daß im Jahre 1924 zum ersten Male auch die bei den forst- und landwirtschaftlichen sowie tierärztlichen Hochschulen eingereichten Doktorarbeiten verzeichnet wurden.

*) D. h. erschienen in den Ländern deutscher Zunge bzw. im Gebiet des deutschen Buchhandels.

Der von der Firma Fock herausgegebene »Bibliographische Monatsbericht«, der nach einer Unterbrechung durch den Krieg vom 1. Juli 1925 ab wieder alle zwei Monate erscheint, verzeichnete im Jahre 1925/26*), wie aus nachstehender Tabelle ersichtlich, 2547 Titel von Dissertationen:

Deutschland. — Akademische Abhandlungen. (Jahr 1925/26.)

1. Klassische Philologie und Altertumskunde	47
2. Neuere Philologie. Neuere Sprachen und Literatur	130
3. Orientalische Sprachen. Vergleichende Sprachwissenschaft	18
4. Theologie	24
5. Philosophie, Psychologie	90
6. Pädagogik	20
7. Geschichte und Hilfswissenschaften	71
8. Erdkunde. Reisebeschreibungen. Anthropologie. Ethnographie	10
9. Rechtswissenschaft	492
10. Staatswissenschaft und Volkswirtschaft	707
11. Medizin	313
12. Beschreibende Naturwissenschaften	130
13. Exakte Wissenschaften	351
14. Chemie	42
15. Technische und Handelswissenschaften	70
16. Land- und Forstwirtschaft. Viehzucht	27
17. Bildende Künste	5
18. Musik	5
Insgesamt:	2547

Die Zahl 2547 umfaßt nur die gedruckten Doktordissertationen, ist also unvollständig. Obgleich vom 1. April 1925 ab der Druckzwang wieder besteht, werden, wie uns die Firma Fock schreibt, immerhin zahlreiche Ausnahmen bewilligt.

Dank verschiedener Schenkungen, welche die Deutsche Bücherei**) im Jahre 1925/26 erhielt, konnte eine Anzahl Arbeiten wieder aufgenommen werden, die hatten zurückgestellt werden müssen. Der Sachkatalog wurde am 1. Oktober 1925 der Öffentlichkeit übergeben. Es werden darin alle Neuigkeiten eingetragen, sobald sie erscheinen. Die Bücherei bemüht sich auch um die möglichst vollständige Sammlung aller Drucksachen deutscher Zunge, die außerhalb der Reichsgrenzen erscheinen. Der Zuwachs betrug 55 817 Bände im Jahre 1925/26 (1924/25: 34 775). Diese Zahlen umfassen 16 228 (8125) Zeitschriften. Die neugegründeten Zeitschriften sind 956 an der Zahl. Die Benutzung der Deutschen Bücherei hat einen beträchtlichen Aufschwung genommen: vom 1. April 1925 bis zum 31. März 1926 wurden 92 451 Benutzer gezählt (gegen 44 581 vom 1. Juni 1924 bis zum 31. März 1925), nämlich im Durchschnitt 311 auf den Tag (gegen 180).

Deutschland besitzt auch eine hervorragende »Heeresbücherei« von etwa 300 000 Bänden und 150 000 Karten***). Sie ist durch die Vereinigung der Militärbibliotheken des alten Heeres (des Großen Generalstabs, der Kriegsakademie und der Inspektionen der Sonderwaffen) entstanden, die über ein Jahrhundert lang die einschlägige Literatur gesammelt hatten. Daß auf die Sammlung der deutschen und ausländischen Veröffentlichungen über den Weltkrieg besondere Sorgfalt verwendet wird, ist selbstverständlich.

Die deutsche Musikalienstatistik†) vom Jahre 1925 weist ein sehr befriedigendes Ergebnis auf:

Deutsche Musikalienstatistik.

A. Nach der Art der Musik.

	1924	1925	
1. Ernste, klassische, religiöse Musik, Schulen, ernste Lieder, Unterrichtswerke	973	1872	(+ 899)
2. Leichte Musik, Operetten, Tänze, Märsche, Salonstücke, heitere Lieder	2732	3774	(+ 1042)
Insgesamt:	3705	5646	(+ 1941)

*) Wir nehmen an, daß es sich um den Zeitabschnitt vom 1. Oktober 1925 bis 30. September 1926 handelt.

**) Siehe den Bericht über diese Anstalt für 1. April 1925 bis 31. März 1926, der im »Börsenblatt f. d. D. B.« vom 30. April 1926 veröffentlicht wurde.

***) Siehe »Börsenblatt f. d. D. B.« vom 23. März 1926.

†) Siehe das. vom 2. März 1926.